

Voß, Johann Heinrich: 41. Die Dorfjugend (1790)

1 Horch, der Küster beiert,
2 Mädchen, weiß und zart:
3 Morgen wird gefeiert,
4 Denk' ich, Himmelfahrt.
5 Dann ist keine Schule,
6 Dann wird Rad und Spule
7 Samt dem Zeichertuch verwahrt.

8 Glatt im Sonntagsjäckchen
9 Mußt du morgen sein,
10 Buntgewirkt das Röckchen,
11 Tuch und Schürze fein;
12 Und die blanke Mütze
13 Samt den Schnallen blitze,
14 Wie du gehst, im Sonnenschein.

15 Längs dem Kirchengange
16 Gafft dich alles an:
17 Seht die schmucke Lange!
18 Seht, sie wächst heran!
19 Selbst der Pfarrer bücket
20 Fromm das Haupt, und blicket,
21 Was sein Auge blicken kann.

22 Aber ich, dein Lieber,
23 Ist das Wetter schön,
24 Werde gegenüber
25 Auch im Schmucke stehn,
26 Und bei Saitenklange,
27 Predigt und Gesange,
28 Dich nur hören, dich nur sehn.

29 Nachmittags dann holen,

30 Liebchen, du und ich,
31 Sträußer von Violen,
32 Kränz' aus Möserich;
33 Und wo grün von Zweigen
34 Junge Mai'n sich neigen,
35 Lagert man am Hügel sich.

36 Schön in Strauß und Kranze,
37 Schön wie eine Braut,
38 Folgst du mir zum Tanze
39 Sittsam und vertraut:
40 Da wird frisch gesungen
41 Und herumgesprungen,
42 Nach des blinden Fiedlers Laut.

43 Mit Gekreisch und Juchen
44 Schwärmt des Dorfs Gewühl
45 Dann um Nüß' und Kuchen
46 Und ein Pfänderspiel.
47 Aber, kleine Dirne,
48 Gieb mir acht, ich zürne,
49 Küssest du mir allzu viel!

(Textopus: 41. Die Dorfjugend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35717>)